

1. Bundesliga, 2010/11, 10. Spieltag



1. FC Köln

-

Hamburger SV



3:2 (2:2)



Schwarze Woche des HSV setzt sich fort

Novakovic-Festival am Rhein

Nach kurzer Anlaufzeit entwickelte sich ein munteres Spiel mit Chancen auf beiden Seiten. Am Ende hatten die Hausherren die Nase minimal vorne, weil sie bis zum Ende den Sieg wollten. Der HSV war ab Mitte der zweiten Hälfte mit dem Unentschieden zufrieden und fand nach dem Rückstand nicht mehr ins Spiel zurück. Star des Tages war Kölns Novakovic, der alle drei Tore der Hausherren erzielte.



Der Torschütze vom Dienst für den 1. FC Köln: Milivoje Novakovic

© picture-alliance

Kölns Trainer Frank Schaefer baute nach dem [3:0-Heimsieg gegen 1860 München](#) im DFB-Pokal seine Startelf auf zwei Positionen um. Der wiedergenesene Geromel ersetzte Pezzoni in der Innenverteidigung und Clemens begann für Jajalo im Mittelfeld. Armin Veh auf Seiten des Hamburger SV musste nach der [2:5-Pokalniederlage bei Eintracht Frankfurt](#) drei Veränderungen in seiner Anfangsaufstellung vornehmen. Demel wurde durch Kacar ersetzt. Dafür zog der Coach Rincon zurück in die Abwehr. Tesche kam für Jansen und Heung-Min Son vertrat den erkrankten Ze Roberto.

Beide Mannschaften begannen verhalten in der Vorwärtsbewegung. In der Offensive lief wenig zusammen, viel Zuspiele kamen nicht an. Lediglich ein Distanzschuss von Novakovic, der knapp am Tor von Drobny vorbei ging, sorgte in der Anfangsphase für Aufregung (5.).

Der 10. Spieltag

FC Bayern	-	Freiburg	4:2 (1:0)
Bremen	-	Nürnberg	2:3 (1:1)
Wolfsburg	-	Stuttgart	2:0 (1:0)
Köln	-	HSV	3:2 (2:2)
K'lautern	-	M'gladbach	3:0 (0:0)
St. Pauli	-	Eintracht Frankfurt	1:3 (1:1)
Schalke	-	Leverkusen	0:1 (0:0)
Mainz	-	Dortmund	-- (-:-)
Hoffenheim	-	Hannover	-- (-:-)

[Die aktuelle Tabelle](#)

Dies sollte sich aber schnell ändern. Podolski trat in der 10. Minute zur Ausführung eines Freistoßes auf der rechten Seite an. Er zirkelte den Ball hoch in den Hamburger Strafraum, wo Westermann auch noch unfreiwillig zum zweiten Pfosten verlängerte. Dort stocherte Novakovic das Leder im zweiten Versuch an Drobny vorbei zur Führung ins Tor.

Die Heimelf versuchte sofort nachzulegen, hatte aber Pech, als Lanig in der 11. Minute bereits an Mathijsen vorbeigekommen war, den Ball aber knapp am Tor vorbei beförderte.

Der HSV zeigte sich vom Rückstand aber unbeeindruckt und nahm sofort in der Offensive Fahrt auf. Der Ausgleich ließ nicht lange auf sich warten. Mathijsen köpfte eine Ecke in der 15. Minute auf den langen Pfosten. Dort wollte

Brecko auf der Linie klären, legte den tückischen Aufsetzer aber auf für Petric, der aus kurzer Distanz per Kopf abstaubte.

Die Gäste blieben auch prompt dran und konnten nachlegen. In der 24. Minute schickte Kacar den koreanischen Bundesligadebütanen Heung-Min Son mit einem Steilpass auf die Reise. Dieser überlief Salger und ließ auch noch Torwart Varvodic, der zu spät aus seinem Kasten gestürzt war, aussteigen. Mühelos schob Son zu seinem ersten Bundesliga-Tor ein.

Die Kölner Trotzreaktion ließ in diesem Spiel, das hin und her wogte, aber nicht lange auf sich warten. Mit einem Doppelpass rissen Clemens und Podolski die rechte Abwehrseite des HSV auf. Der deutsche Nationalstürmer legte vor dem Tor quer auf Novakovic, der mit etwas Glück den Ausgleich markieren konnte.

Das kurzweilige Spiel setzte sich mit Chancen auf beiden Seiten fort, wobei die HSV-Abwehr des öfteren Schwächen bei Standards offenbarte. Weiteren Flurschaden konnten die beiden Offensiv-Abteilungen aber nicht mehr anrichten.

Aufstellungen, Einwechslungen & Reservebänke

1. FC Köln

Aufstellung:

Varvodic - Brecko, Geromel, Mohamad, Salger - Lanig, Matuschik - Clemens, Ehret - Podolski - Novakovic

Einwechslungen:

68. Chihni für Ehret
86. Jajalo für Clemens
90. Pezzoni für Novakovic

Reservebank:

Schwabke (Tor), Andrezinho, Yalcin, Terodde

Trainer:

Schaefer

Hamburger SV

Aufstellung:

Drobny - Rincon, Westermann, Mathijsen, Tesche - Kacar, Trochowski - Son, Pitroipa - Guerrero, Petric

Einwechslungen:

78. Choupo-Moting für Guerrero

Reservebank:

Mickel (Tor), Besic, Demel, Ben-Hatira, Jarolim

Trainer:

Veh

Tore & Karten

Torschützen

1:0 Novakovic (11., Rechtsschuss, Podolski)
1:1 Petric (15., Kopfball, Mathijsen)
1:2 Son (24., Linksschuss, Kacar)
2:2 Novakovic (29., Linksschuss, Podolski)
3:2 Novakovic (84., Rechtsschuss, Brecko)

Gelbe Karten

Köln: Geromel (1. Gelbe Karte), Jajalo (2.)
HSV: Mathijsen (3. Gelbe Karte)

Spielinfo

Anstoß:

30.10.2010 15:30 Uhr

Stadion:

Rhein-Energie-Stadion

Zuschauer:

50000 (ausverkauft)

Schiedsrichter:



Babak Rafati (Hannover)

Auch der zweite Durchgang brachte sofort Torszenen auf beiden Seiten. Zunächst scheiterte Lanig mit einem Kopfball nach Podolski-Ecke knapp (47.). Auf der Gegenseite hämmerte Guerrero einen Traumpass von Trochowski volley an die Unterkante der Latte. Von dort sprang der Ball ins Feld zurück (53.).

Danach nahm sich das Spiel, was die großen Torszenen betraf, eine Auszeit. Der Kampf tobte im Mittelfeld um jeden Meter Boden. Erst in der 66. Minute ging wieder ein Raunen durch das Stadion. Matuschyk hatte Podolski mit einem Steilpass halblinks losgeschickt und der Kölner Stürmer direkt abgezogen. Der Ball verfehlte sein Ziel jedoch knapp.

Danach erhöhte der 1. FC Köln noch einmal den Druck, während der HSV die Initiative nach vorne zurücknahm. Die Folge waren weitere gute Möglichkeiten für das Heimteam. Ein Freistoß von Podolski (71.) und ein Schuss des eingewechselten Chihri (74.) brachten aber nicht die erhoffte Kölner Führung.

Eine HSV-Möglichkeit leitete die Schlussphase ein. Der Distanzschuss von Kacar in der 78. Minute ging knapp an Varvodics Tor vorbei. Sonst spielte nur noch der heimische FC nach vorne. Zunächst wurde ein Tor von Podolski von Schiedsrichter Rafati wegen Abseits nicht anerkannt (79.), doch in der 84. Minute war die erneute Kölner Führung fällig:

Clemens legte den Ball auf die rechte Seite zu Brecko. Der hatte viel Platz, sprintete in den Hamburger Strafraum und legte im richtigen Moment quer. Zentral vor dem Tor stand Novakovic völlig frei und hatte wenig Mühe, den Ball aus kurzer Distanz zu seinem dritten Tor in diesem Spiel über die Linie zu drücken.

Der HSV versuchte sich in den letzten Minuten noch einmal aufzubauen. Die Gäste warfen alles nach vorne, doch zu mehr als einer Freistoßchance von Trochowski, die dieser ideenlos in die Mauer donnerte, reichte es für die Gäste nicht mehr.

Der 1. FC Köln trifft am kommenden Samstag um 15.30 Uhr auswärts auf den 1. FC Nürnberg. Der Hamburger SV empfängt zeitgleich 1899 Hoffenheim.

30.10.2010, 17:22